



Institut für Qualitätssicherung und  
Transparenz im Gesundheitswesen

Länderbericht

# **Hüftgelenkversorgung: Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung**

Erfassungsjahr 2021

Veröffentlichungsdatum: 08. Juli 2022

---

## Impressum

**Herausgeber:**

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung  
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1  
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340  
Telefax: (030) 58 58 26-341

[verfahrensupport@iqtig.org](mailto:verfahrensupport@iqtig.org)  
<https://www.iqtig.org/>

## Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht.....	5
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2021.....	6
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2021.....	7
Einleitung.....	8
Datengrundlagen.....	10
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	10
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	12
54030: Präoperative Verweildauer.....	12
Details zu den Ergebnissen.....	15
54050: Sturzprophylaxe.....	19
Details zu den Ergebnissen.....	21
54033: Gehunfähigkeit bei Entlassung.....	22
Details zu den Ergebnissen.....	25
54029: Spezifische Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur.....	26
Details zu den Ergebnissen.....	28
54042: Allgemeine Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur.....	30
Details zu den Ergebnissen.....	33
54046: Sterblichkeit bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur.....	36
Details zu den Ergebnissen.....	39
Datilergebnisse der Auffälligkeitskriterien.....	41
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit.....	41
850147: Angabe von ASA 5.....	41
850148: Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation.....	43
850149: Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen.....	45
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit.....	47
850352: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation.....	47

850368: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS).....	49
Basisauswertung.....	51
Basisdokumentation.....	51
Inhouse-Sturz.....	51
Patient.....	51
Präoperative Anamnese/Befunde.....	52
Gehfähigkeit.....	52
Pflegegrad.....	53
ASA- und Wundkontaminationsklassifikation.....	53
Antithrombotische Dauertherapie.....	54
Voroperation.....	55
Frakturlokalisierung und -typ.....	55
Fraktur nach ICD-Kode.....	56
Behandlungsverlauf.....	57
Angabe von Prozeduren.....	57
Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren.....	57
Allgemeine Komplikationen.....	58
Spezifische Komplikationen.....	59
Behandlungszeiten.....	61
Entlassung.....	62
Gehfähigkeit.....	62
Entlassungsgrund.....	63

## Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AKs) für eine Übersicht zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Datensätze werden immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet, in denen das Entlassungsdatum des Patienten oder der Patientin liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“. Aufgrund des Wechsels des Verfahrens von der QSKH-Richtlinie in die DeQS-Richtlinie sind „Überlieger“ (mit Aufnahme in 2020 und Entlassung in 2021) nicht im Datensatz zum Erfassungsjahr 2021 enthalten.
- Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung werden zudem die Ergebnisse zu den Vorjahren nicht ausgegeben.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.

Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren HGV finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-hgv/> . Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu den methodischen als auch biometrischen Grundlagen des IQTIG zu finden.

## Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2021

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2021. Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung werden die Ergebnisse zu den Vorjahren nicht ausgegeben.

Indikatoren und Kennzahlen			Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
54030	Präoperative Verweildauer	≤ 15,00 %	11,35 % N = 5.673	10,55 % - 12,20 %	9,11 % N = 58.818	8,88 % - 9,35 %
54050	Sturzprophylaxe	≥ 90,00 %	97,33 % N = 4.910	96,84 % - 97,75 %	97,54 % N = 51.296	97,40 % - 97,67 %
54033	Gehunfähigkeit bei Entlassung	≤ 2,36 (95. Perzentil)	1,13 N = 4.555	1,07 - 1,20	1,09 N = 45.703	1,07 - 1,11
54029	Spezifische Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	≤ 5,88 % (95. Perzentil)	1,64 % N = 5.687	1,34 % - 2,00 %	1,85 % N = 58.921	1,75 % - 1,96 %
54042	Allgemeine Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	≤ 2,46 (95. Perzentil)	1,03 N = 5.687	0,95 - 1,12	1,08 N = 58.921	1,06 - 1,11
54046	Sterblichkeit bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	Transparenzkennzahl	0,93 N = 5.687	0,83 - 1,05	1,05 N = 58.921	1,02 - 1,09

## Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2021

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden, die zur Plausibilität und Vollständigkeit, welche die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze prüfen. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft (z. B. selten Komplikationen bei hoher Verweildauer). Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Auffälligkeitskriterien			Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
<b>Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit</b>						
850147	Angabe von ASA 5	= 0,00	0,05 % 3/5.687	3,06 % 3/98	0,04 % 23/58.941	1,98 % 21/1.061
850148	Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation	= 0,00	22,22 % 2/9	25,00 % 2/8	34,55 % 19/55	36,73 % 18/49
850149	Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen	≤ 50,00 %	50,00 % 37/74	11,11 % 5/45	44,01 % 290/659	5,71 % 24/420
<b>Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit</b>						
850352	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation	≤ 110,00 %	100,04 % 5.692/5.690	0,00 % 0/98	100,35 % 59.014/58.811	0,21 % 2/933
850368	Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)	≤ 5,00 %	0,09 % 5/5.690	0,00 % 0/98	0,12 % 73/58.811	0,54 % 5/933

## Einleitung

Das QS-Verfahren Hüftgelenkversorgung (HGV) hat die alten Verfahren zur Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (HUEFTFRAK-OSTEO) und Hüftendoprothesenversorgung (HEP) zum 1. Januar 2021 ersetzt. Die neue Struktur wird durch die "Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung" (DeQS-RL) [1] geregelt. Das Auswertungsmodul Hüftgelenkversorgung: Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (HGV-OSFRAK) enthält ausschließlich die Prozeduren zur osteosynthetischen Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur.

Ein Bruch (Fraktur) im oberen, d. h. zum Hüftgelenk gewendeten, Teil des normalerweise sehr stabilen Oberschenkelknochens (Femur) wird als hüftgelenknahe Femurfraktur bezeichnet. Diese Brüche sind meist unfallbedingt. Je nach Lage des Bruchs wird zwischen einer Schenkelhalsfraktur und einer sog. pertrochantären Fraktur unterschieden.

Schenkelhalsfrakturen sind Brüche zwischen dem Hüftkopf und dem großen Rollhügel (Trochanter major) des Oberschenkelknochens. Eine pertrochantäre Femurfraktur ist ein Bruch, der schräg durch die Trochanterregion des Oberschenkelknochens unterhalb des Schenkelhalses und oberhalb des kleinen Rollhügels (Trochanter minor) verläuft.

Aufgrund der im Alter abnehmenden Festigkeit der Knochensubstanz bis hin zum Knochenschwund (Osteoporose) und gleichzeitig zunehmender Bewegungsunsicherheit sind die hüftgelenknahe Femurfrakturen eine typische und häufige Verletzung älterer Menschen. Hier kann bereits ein kleiner, z. B. durch Gangunsicherheit verursachter Sturz, zu einem Bruch führen. Von den jährlich etwa 120.000 Brüchen entfallen ca. 80 % auf Menschen, die 70 Jahre und älter sind. Angesichts der demographischen Entwicklung ist hier also von zunehmenden Fallzahlen auszugehen.

Bei der operativen Behandlung einer hüftgelenknahe Femurfraktur unterscheidet man grundsätzlich zwischen hüftkopferhaltenden (osteosynthetischen) und hüftkopfersetzenden (endoprothetischen) Methoden. Das Ziel ist in jedem Fall eine möglichst schnelle und komplikationslose Wiederherstellung der Mobilität und körperlichen Belastbarkeit der Patientinnen und Patienten. Gerade auch für ältere Menschen ist die schnelle Genesung sehr wichtig, weil sonst infolge der Erkrankung nicht selten ein Verlust der Selbstständigkeit bis hin zur dauerhaften Pflegebedürftigkeit eintritt. Die Indikatoren dieses Leistungsbereichs fokussieren überwiegend auf Komplikationen im Zusammenhang mit der operativen Versorgung der Femurfraktur sowie auf die Sterblichkeit. Weitere Indikatoren beziehen sich auf Wartezeiten bis zur Operation und die erreichte Gehfähigkeit der Patientinnen und Patienten bei der Entlassung.

[1] Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung. In der Fassung vom 19. Juli 2018, zuletzt geändert am 18. März 2021, in Kraft getreten am 17. Juni 2021. URL: <https://www.g-ba.de/informationen/richtlinien/105/> (abgerufen am 15.11.2021)

## Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf einer Datenquelle. Die Datengrundlage für diesen Bericht umfasst folgende Datenquelle:

- Übersicht über die in die Auswertung eingezogenen QS-Dokumentationsdaten
  - Datengrundlage nach Standort
  - Vollzähligkeitsanalyse nach Institutskennzeichen-Nummer

### Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die nach Standortnummer (vgl. auch Standortverzeichnis nach § 293 Abs. 6 SGB V) eingegangenen QS-Dokumentationsdaten für das Erfassungsjahr 2021 dar.

Die Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt an, wie viele Fälle bei einem Leistungserbringer für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren, anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen gemäß QS-Filter. Diese Informationen werden zusätzlich zu den QS-Dokumentationsdaten an das IQTIG übermittelt. Die übermittelten Daten zur Sollstatistik bilden die Grundlage für die Ermittlung der Vollzähligkeit bei den Leistungserbringern.

Für das QS-Verfahren HGV erfolgt die Auswertung entsprechend dem behandelnden Standort, da es bspw. sein kann, dass der entlassende Standort nicht immer auch der leistungserbringende Standort ist. Dies kann je nach Leistungserbringer unterschiedlich sein.

Die Sollstatistik basiert jedoch auf dem entlassenen Standort. Eine Umstellung der Sollstatistik vom entlassenen Standort auf den behandelnden Standort ist nicht möglich, da letzterer nicht immer der abrechnende oder der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist.

Ab dem Jahr 2020 wurde, gemäß Spezifikation, die Sollstatistik vom Standortbezug entkoppelt und auf Ebene des Institutionskennzeichens erstellt. Die Darstellung der Datengrundlage, sowie die Vollzähligkeit in den Berichten, erfolgt daher ebenfalls auf Ebene des Institutionskennzeichens.

Der Bericht enthält Qualitätsindikatoren auf Basis von QS-Dokumentationsdaten. Die Tabelle zeigt den Datenbestand, auf der die Ihnen vorliegende Auswertung der QS-datenbasierten Qualitätsindikatoren berechnet wurde.

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Ihre Daten nach Standort	Datensätze gesamt	5.692	-	-
	Basisdatensatz	5.687		
	MDS	5		
Ihre Daten nach IKNR / BSNR	Datensätze gesamt	5.692	5.690	100,04
	Basisdatensatz	5.687		
	MDS	5		
<b>Bund (gesamt)</b>	<b>Datensätze gesamt</b>	<b>59.014</b>	<b>58.811</b>	<b>100,35</b>
	<b>Basisdatensatz</b>	<b>58.941</b>		
	<b>MDS</b>	<b>73</b>		
<b>Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)</b>		<b>934</b>	<b>933</b>	<b>100,11</b>
<b>Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)</b>		<b>1.062</b>		
<b>Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)</b>		<b>1.133</b>		

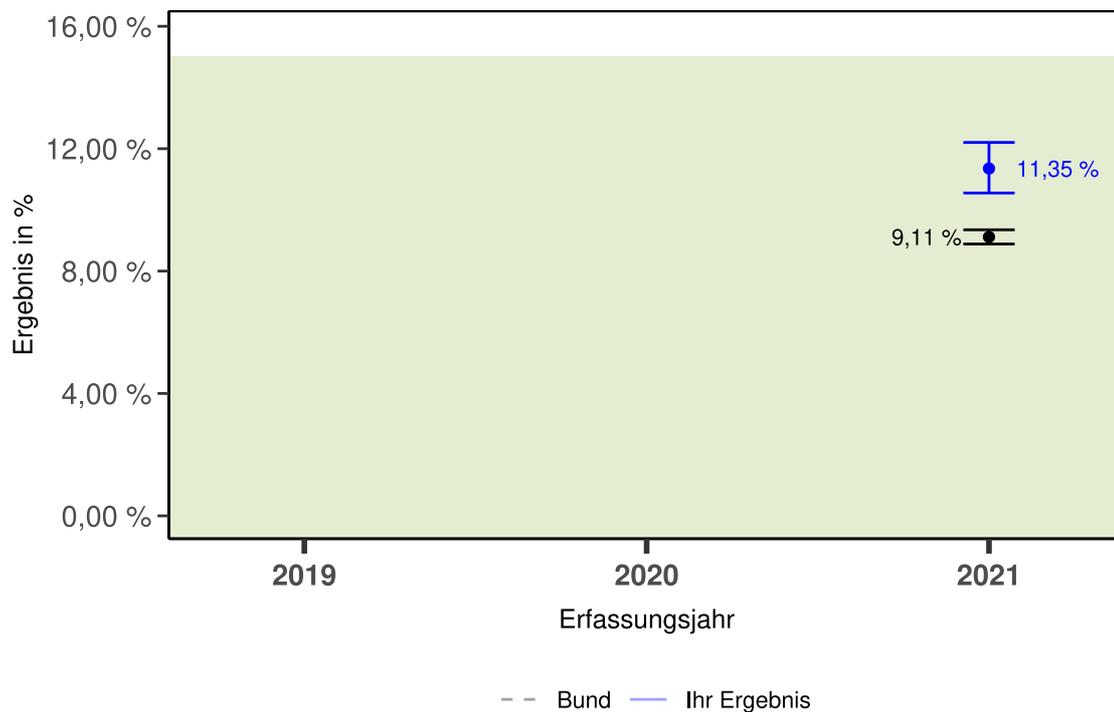
## Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

### 54030: Präoperative Verweildauer

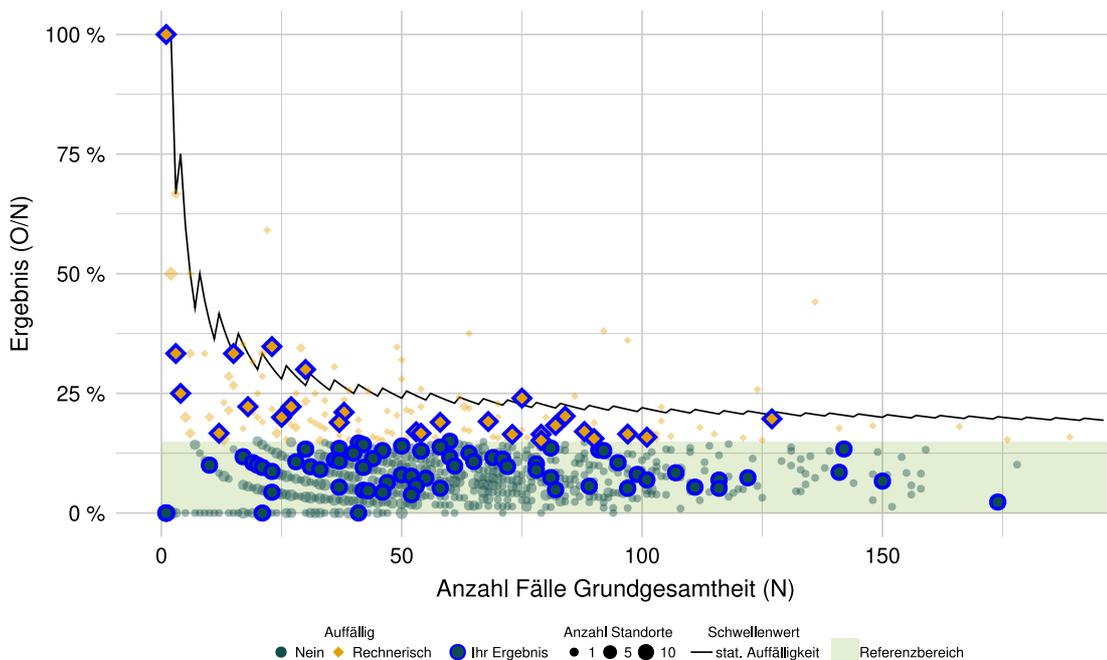
Qualitätsziel	Kurze präoperative Verweildauer
ID	54030
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit mechanischer Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen (Beckenregion und Oberschenkel; ICD 10 T84.14) in Kombination mit der Angabe einer osteosynthetische Voroperation und ohne Angabe einer postoperativen Implantatfehlage oder Implantatdislokation sowie Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten mit osteosynthetisch versorgten hüftgelenknahe Femurfrakturen ohne antithrombotische Dauertherapie durch direkte bzw. neue orale Antikoagulantien (DOAK/NOAK), bei denen die Operation später als 24 Stunden nach der Aufnahme oder nach einer Fraktur in der akut-stationären Einrichtung erfolgte ODER Patientinnen und Patienten mit antithrombotischer Dauertherapie durch direkte bzw. neue orale Antikoagulantien (DOAK/NOAK), bei denen die Operation später als 48 Stunden nach Aufnahme oder nach einer Fraktur in der akut-stationären Einrichtung erfolgte
Referenzbereich	≤ 15,00 %
Datenquellen	QS-Daten

### Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



### Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



**Detailergebnisse**

<b>EJ 2021</b>	<b>Ergebnis O/N</b>	<b>Ergebnis %</b>	<b>Vertrauensbereich %</b>
<b>Ihr Ergebnis</b>	2019: - / - 2020: - / - <b>2021: 644 / 5.673</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 11,35 %</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 10,55 % - 12,20 %</b>
<b>Bund</b>	2019: - / - 2020: - / - <b>2021: 5.361 / 58.818</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 9,11 %</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 8,88 % - 9,35 %</b>

## Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	<b>Präoperative Verweildauer &gt; 24 Stunden oder &gt; 48 Stunden bei Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)</b>	11,35 % 644/5.673	9,11 % 5.361/58.818
1.1.1	Verteilung nach Aufnahmewochentag		
1.1.1.1	Montag bis Donnerstag	12,11 % 396/3.269	9,06 % 3.091/34.132
1.1.1.2	Freitag	10,91 % 91/834	9,34 % 817/8.743
1.1.1.3	Samstag	8,85 % 68/768	9,08 % 757/8.337
1.1.1.4	Sonntag	11,10 % 89/802	9,15 % 696/7.606
1.1.2	Verteilung nach gerinnungshemmender Dauertherapie		
1.1.2.1	ohne gerinnungshemmende Dauertherapie	10,18 % 353/3.467	8,69 % 3.035/34.912
1.1.2.2	mit gerinnungshemmender Dauertherapie <sup>1</sup>	13,19 % 291/2.206	9,73 % 2.326/23.906
1.1.2.2.1	Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	39,69 % 77/194	30,39 % 612/2.014
1.1.2.2.2	DOAK/NOAK (z.B. Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban)	7,26 % 67/923	5,37 % 530/9.865
1.1.2.2.3	Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Acetylsalicylsäure, Acetylsalicylsäure + Dipyridamol)	12,85 % 138/1.074	9,43 % 1.135/12.039
1.1.2.2.4	sonstige	28,26 % 13/46	18,81 % 95/505
1.1.3	Verteilung nach ASA Klassifikation		
1.1.3.1	ASA 1	4,92 % 9/183	3,41 % 69/2.023
1.1.3.2	ASA 2	7,55 % 117/1.550	6,77 % 1.021/15.084
1.1.3.3	ASA 3	12,14 % 428/3.525	9,56 % 3.595/37.614
1.1.3.4	ASA 4	21,36 % 88/412	16,47 % 671/4.074
1.1.3.5	ASA 5	x % ≤3	21,74 % 5/23

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1.4	Verteilung nach Pflegegrad		
1.1.4.1	kein Pflegegrad	8,80 % 208/2.363	8,02 % 2.025/25.237
1.1.4.2	Pflegegrad 1	14,14 % 27/191	10,00 % 212/2.120
1.1.4.3	Pflegegrad 2	13,34 % 145/1.087	10,13 % 1.017/10.039
1.1.4.4	Pflegegrad 3	13,73 % 140/1.020	10,05 % 1.038/10.326
1.1.4.5	Pflegegrad 4	13,26 % 76/573	8,54 % 482/5.647
1.1.4.6	Pflegegrad 5	15,04 % 17/113	12,18 % 114/936
1.1.4.7	Information zum Pflegegrad liegt nicht vor	9,51 % 31/326	10,48 % 473/4.513

<sup>1</sup> Mehrfachnennung möglich

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.2	Frakturereignis vor stationärer Aufnahme	98,52 % 5.589/5.673	98,06 % 57.674/58.818
1.2.1	verlängerte präoperative Verweildauer	11,18 % 625/5.589	8,95 % 5.161/57.674

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.3	Frakturereignis während des stationären Aufenthaltes	1,48 % 84/5.673	1,94 % 1.144/58.818
1.3.1	verlängerte präoperative Verweildauer	22,62 % 19/84	17,48 % 200/1.144

1.4 Zeit zwischen Aufnahme/Inhouse-Sturz und Operation Ihr Ergebnis	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 6 Stunden	30,11 % 1.708/5.673	33,31 % 1.582/4.750	13,65 % 126/923
≤ 12 Stunden	50,19 % 2.847/5.673	54,48 % 2.588/4.750	28,06 % 259/923

1.4 Zeit zwischen Aufnahme/Inhouse-Sturz und Operation Ihr Ergebnis	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 24 Stunden	84,79 % 4.810/5.673	87,85 % 4.173/4.750	69,01 % 637/923
≤ 36 Stunden	92,05 % 5.222/5.673	93,79 % 4.455/4.750	83,10 % 767/923
≤ 48 Stunden	95,63 % 5.425/5.673	96,19 % 4.569/4.750	92,74 % 856/923
> 48 Stunden	4,37 % 248/5.673	3,81 % 181/4.750	7,26 % 67/923

1.4 Zeit zwischen Aufnahme/Inhouse-Sturz und Operation Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 6 Stunden	29,74 % 17.495/58.818	32,88 % 16.096/48.953	14,18 % 1.399/9.865
≤ 12 Stunden	48,70 % 28.647/58.818	52,93 % 25.913/48.953	27,71 % 2.734/9.865
≤ 24 Stunden	86,88 % 51.103/58.818	90,13 % 44.120/48.953	70,79 % 6.983/9.865
≤ 36 Stunden	93,79 % 55.164/58.818	95,20 % 46.603/48.953	86,78 % 8.561/9.865
≤ 48 Stunden	96,51 % 56.768/58.818	96,89 % 47.433/48.953	94,63 % 9.335/9.865
> 48 Stunden	3,48 % 2.048/58.818	3,10 % 1.518/48.953	5,37 % 530/9.865

1.5 Zeit zwischen Aufnahme/Inhouse-Sturz und Operation bei medialer Schenkelhalsfraktur Ihr Ergebnis	Garden I	Garden II	Garden III	Garden IV	Mediale Schenkelhalsfraktur gesamt
< 24 Stunden	82,07 % 206/251	87,21 % 259/297	96,79 % 151/156	95,00 % 19/20	87,71 % 635/724
24 - 48 Stunden	13,55 % 34/251	8,42 % 25/297	x % ≤3/156	x % ≤3/20	8,70 % 63/724

1.5 Zeit zwischen Aufnahme/Inhouse-Sturz und Operation bei medialer Schenkelhalsfraktur Ihr Ergebnis	Garden I	Garden II	Garden III	Garden IV	Mediale Schenkelhalsfraktur gesamt
> 48 Stunden	4,38 % 11/251	4,38 % 13/297	x % ≤3/156	0,00 % 0/20	3,59 % 26/724

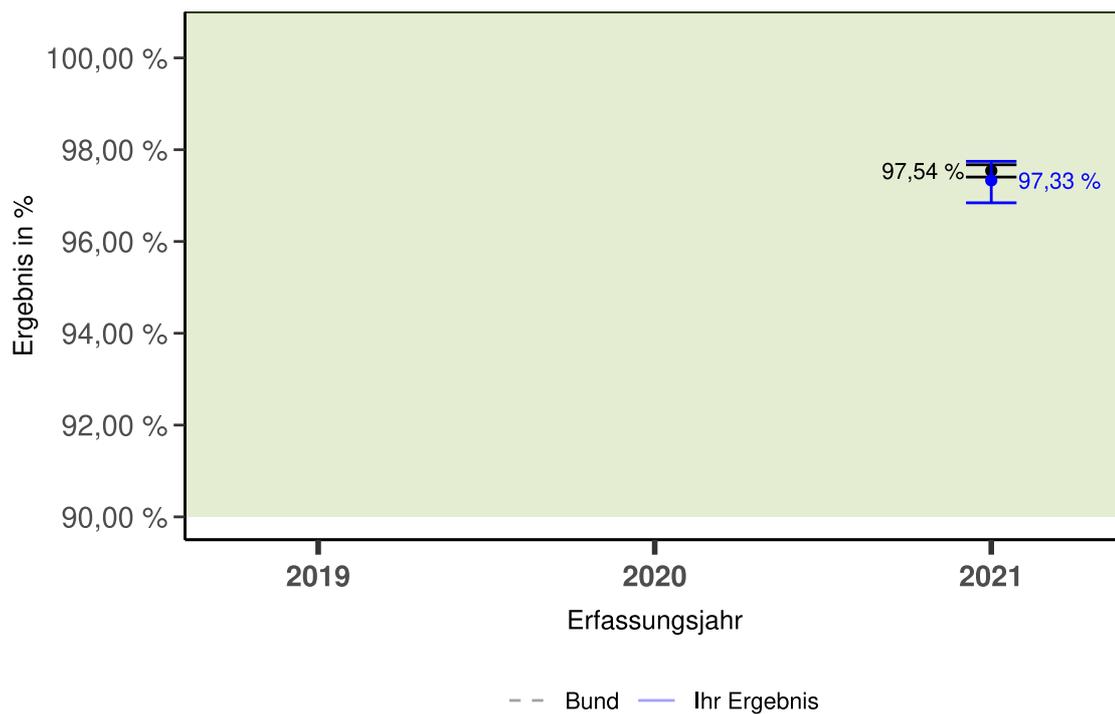
1.5 Zeit zwischen Aufnahme/Inhouse-Sturz und Operation bei medialer Schenkelhalsfraktur Ergebnis Bund (gesamt)	Garden I	Garden II	Garden III	Garden IV	Mediale Schenkelhalsfraktur gesamt
< 24 Stunden	85,64 % 1.664/1.943	86,75 % 2.527/2.913	94,29 % 1.387/1.471	97,31 % 181/186	88,42 % 5.759/6.513
24 - 48 Stunden	10,34 % 201/1.943	9,03 % 263/2.913	3,67 % 54/1.471	x % ≤3/186	8,00 % 521/6.513
> 48 Stunden	4,01 % 78/1.943	4,22 % 123/2.913	2,04 % 30/1.471	x % ≤3/186	3,58 % 233/6.513

## 54050: Sturzprophylaxe

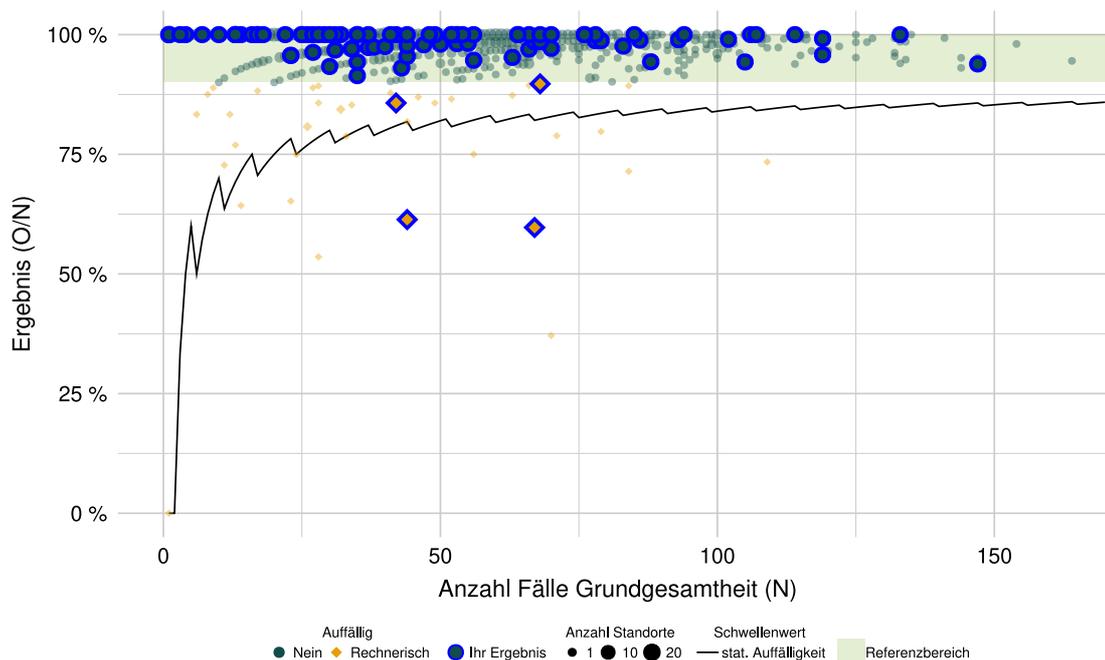
Qualitätsziel	Strukturierte Erfassung des individuellen Sturzrisikos und Einleitung multimodaler, individueller Maßnahmen zur Sturzprophylaxe
ID	54050
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 65 Jahren mit einer osteosynthetisch versorgten hüftgelenknahe Femurfraktur. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle, die während des Krankenhausaufenthaltes verstorben sind, bei denen multimodale, individuelle Maßnahmen nicht eingeleitet werden konnten sowie Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen die individuellen Sturzrisikofaktoren erfasst und multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe (= Präventionsmaßnahmen) ergriffen wurden
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten

### Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



### Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



### Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
<b>Ihr Ergebnis</b>	2019: - / - 2020: - / - <b>2021: 4.779 / 4.910</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 97,33 %</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 96,84 % - 97,75 %</b>
<b>Bund</b>	2019: - / - 2020: - / - <b>2021: 50.035 / 51.296</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 97,54 %</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 97,40 % - 97,67 %</b>

## Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	Sturzprophylaxe ab einem Alter von 65 Jahren <sup>2</sup>		
2.1.1	Sturzrisikofaktoren erfasst	98,17 % 4.820/4.910	98,05 % 50.295/51.296
2.1.2	Maßnahmen zur Sturzprophylaxe ergriffen	97,62 % 4.793/4.910	97,87 % 50.202/51.296
2.1.3	<b>Erfassung von Sturzrisikofaktoren und Maßnahmen zur Sturzprophylaxe (= Präventionsmaßnahmen)</b>	97,33 % 4.779/4.910	97,54 % 50.035/51.296

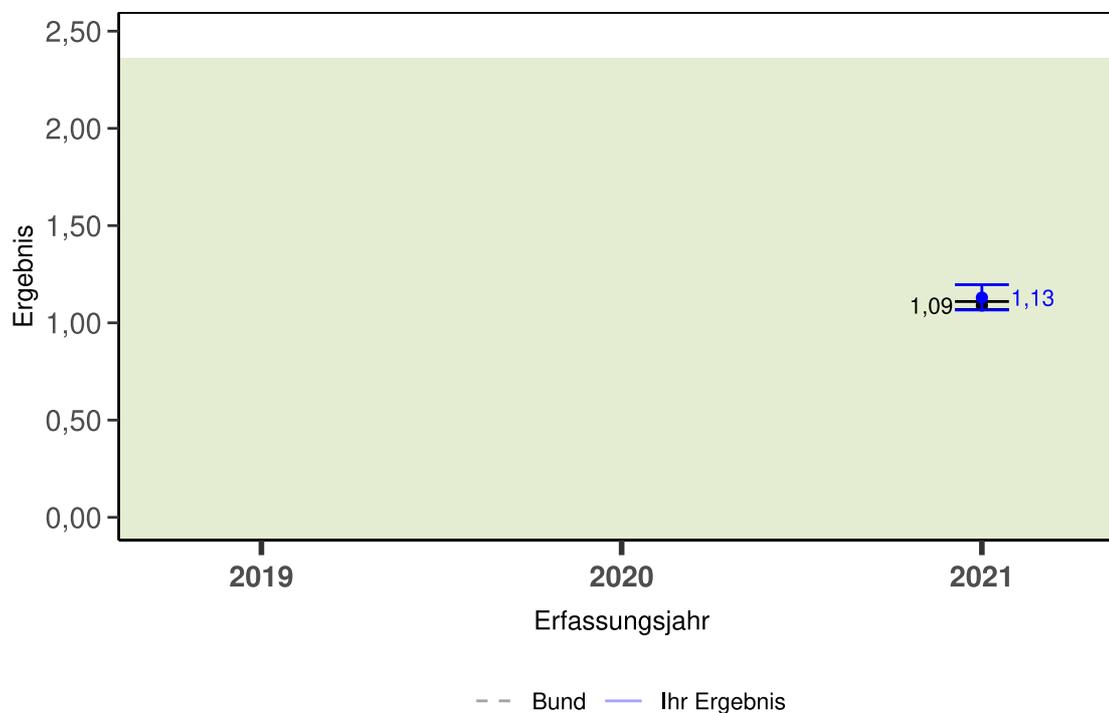
<sup>2</sup> Ausgeschlossen werden Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthaltes verstorben sind und bei denen multimodale, individuelle Maßnahmen nicht eingeleitet werden konnten.

### 54033: Gehunfähigkeit bei Entlassung

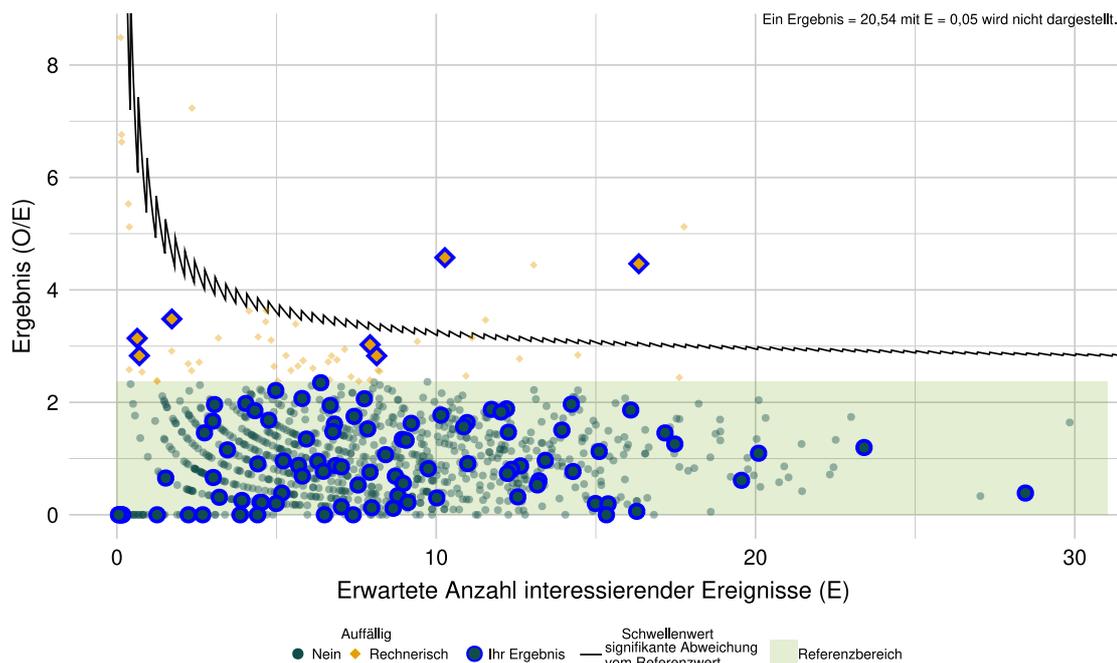
Qualitätsziel	Selten Einschränkung des Gehens bei Entlassung
ID	54033
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren, die bei der Aufnahme gehfähig waren und lebend entlassen wurden. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung nicht selbstständig gehfähig waren
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung, risikoadjustiert nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für den Indikator mit der ID 54033
Referenzbereich	≤ 2,36 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

#### Ergebnisse im Zeitverlauf

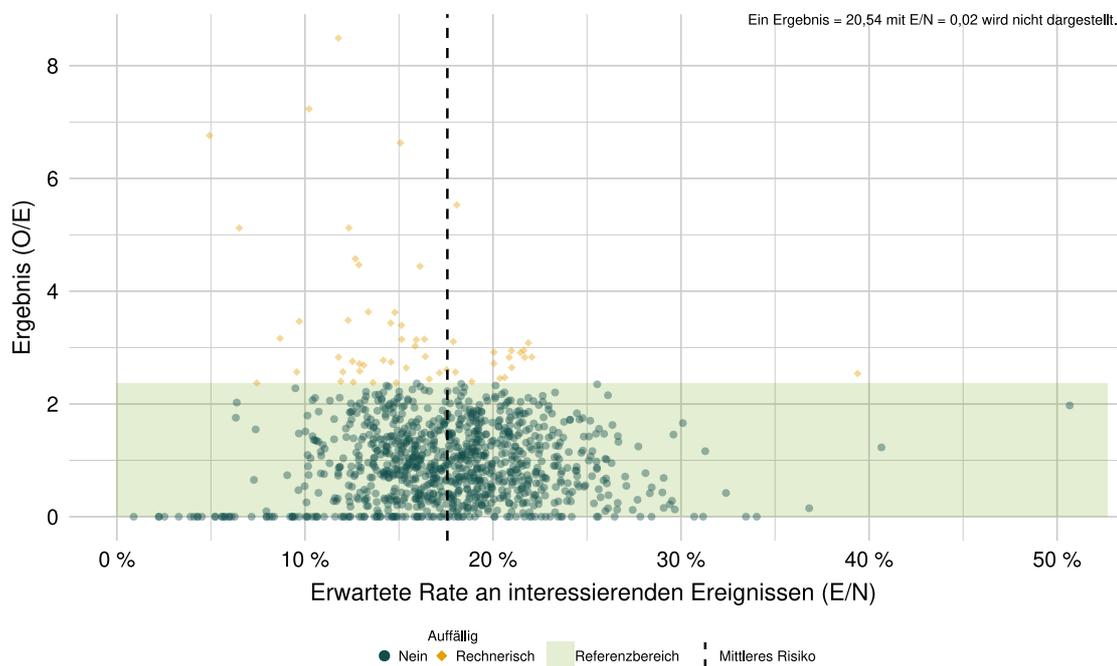
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



**Indikatoregebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer**



**Indikatoregebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer**



### Detailergebnisse

EJ 2021	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
<b>Ihr Ergebnis</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 4.555</b>	2019: - / - 2020: - / - <b>2021: 924 / 817,82</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 1,13</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 1,07 - 1,20</b>
<b>Bund</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 45.703</b>	2019: - / - 2020: - / - <b>2021: 8.748 / 8.032,18</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 1,09</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 1,07 - 1,11</b>

\* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

## Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	Gehunfähigkeit bei Entlassung		
3.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression <sup>3</sup>		
3.1.1.1	O/N (observed, beobachtet)	20,29 % 924/4.555	19,14 % 8.748/45.703
3.1.1.2	E/N (expected, erwartet)	17,95 % 817,82/4.555	17,57 % 8.032,18/45.703
3.1.1.3	<b>O/E</b>	1,13	1,09

<sup>3</sup> nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
3.2	Gehunfähigkeit bei Entlassung	20,29 % 924/4.555	19,14 % 8.748/45.703
3.2.2	Verteilung nach postoperativer Verweildauer		
3.2.2.1	≤ 5 Tage	25,09 % 199/793	19,88 % 1.172/5.894
3.2.2.2	6-10 Tage	21,15 % 359/1.697	18,22 % 3.425/18.797
3.2.2.3	11-15 Tage	19,20 % 130/677	19,77 % 1.626/8.223
3.2.2.4	16-20 Tage	16,98 % 136/801	18,70 % 1.177/6.295
3.2.2.5	> 20 Tage	17,04 % 100/587	20,76 % 1.348/6.494

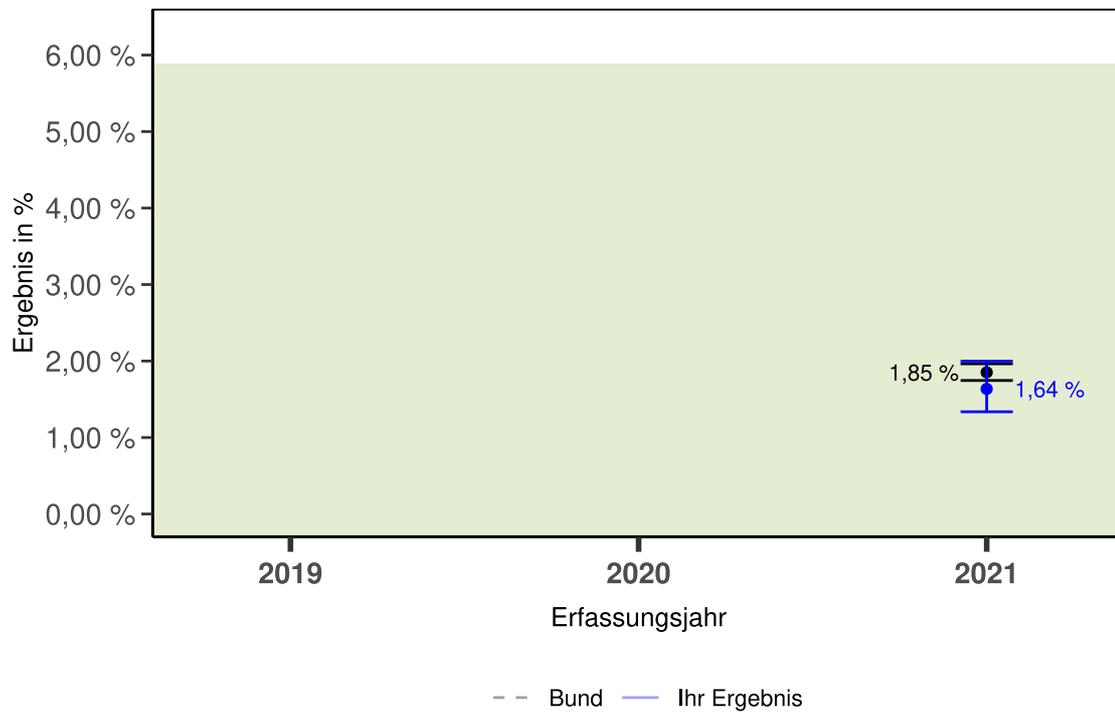
Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
3.3	Gehunfähigkeit vor der Fraktur	100,00 % 879/879	100,00 % 10.195/10.195
3.3.1	gehfähig bei Entlassung	12,86 % 113/879	13,73 % 1.400/10.195
3.3.2	gehunfähig bei Entlassung	87,14 % 766/879	86,27 % 8.795/10.195

## 54029: Spezifische Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

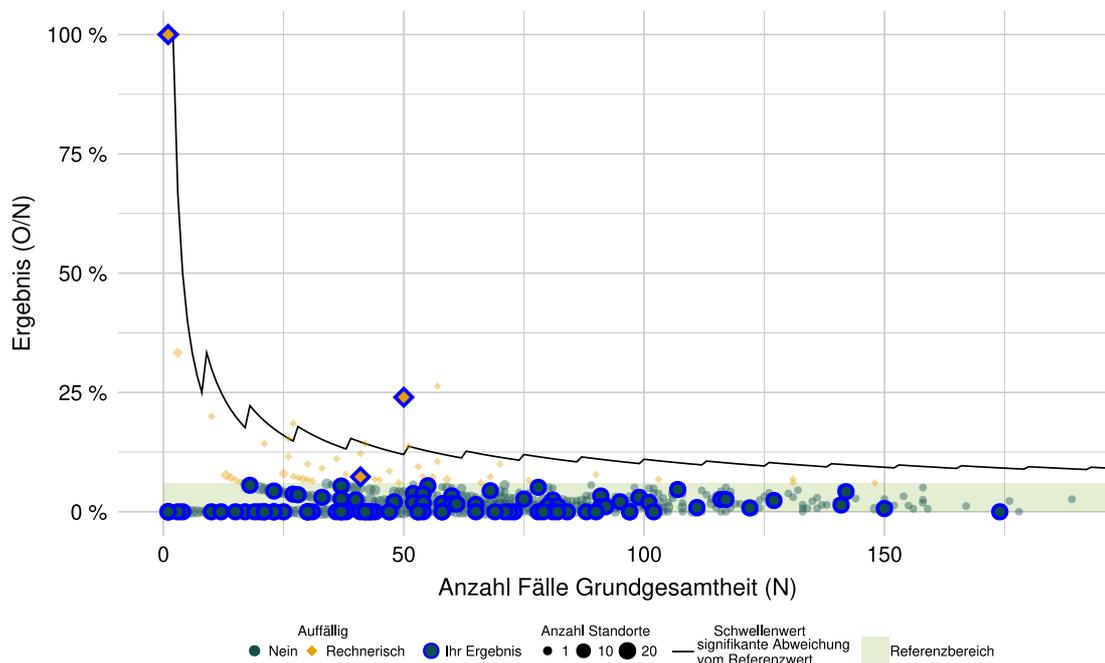
Qualitätsziel	Selten spezifische Komplikationen
ID	54029
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten mit mindestens einer spezifischen behandlungsbedürftigen Komplikation
Referenzbereich	≤ 5,88 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten

### Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



**Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer**



**Detailergebnisse**

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
<b>Ihr Ergebnis</b>	2019: - / - 2020: - / - <b>2021: 93 / 5.687</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 1,64 %</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 1,34 % - 2,00 %</b>
<b>Bund</b>	2019: - / - 2020: - / - <b>2021: 1.091 / 58.921</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 1,85 %</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 1,75 % - 1,96 %</b>

## Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
4.1	Spezifische Komplikationen		
4.1.1	<b>Mindestens eine spezifische Komplikation ohne sonstige Komplikationen, ungeplante Folge-OP und oberflächliche Wundinfektion</b>	1,64 % 93/5.687	1,85 % 1.091/58.921
4.1.2	Implantatfehlage	0,30 % 17/5.687	0,18 % 104/58.921
4.1.3	Implantatdislokation	0,30 % 17/5.687	0,33 % 197/58.921
4.1.4	Wundhämatom	0,63 % 36/5.687	0,87 % 510/58.921
4.1.5	Gefäßläsion	0,07 % 4/5.687	0,03 % 20/58.921
4.1.6	Nervenschaden	x % ≤3/5.687	0,04 % 23/58.921
4.1.7	Fraktur	0,16 % 9/5.687	0,12 % 71/58.921
4.1.8	reoperationspflichtige Wunddehiszenz	0,21 % 12/5.687	0,19 % 112/58.921
4.1.9	reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	0,00 % 0/5.687	0,01 % 7/58.921
4.1.10	sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen <sup>4</sup>	0,30 % 17/5.687	0,59 % 345/58.921
4.1.11	Postoperative Wundinfektion	0,32 % 18/5.687	0,48 % 282/58.921
4.1.11.1	A1 (oberflächliche Wundinfektion) <sup>5</sup>	44,44 % 8/18	35,11 % 99/282
4.1.11.2	A2 (tiefe Wundinfektion)	33,33 % 6/18	56,38 % 159/282
4.1.11.3	A3 (Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet)	22,22 % 4/18	8,51 % 24/282
4.1.12	ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen <sup>6</sup>	1,34 % 76/5.687	1,49 % 880/58.921

<sup>4</sup> Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

<sup>5</sup> Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

<sup>6</sup> Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

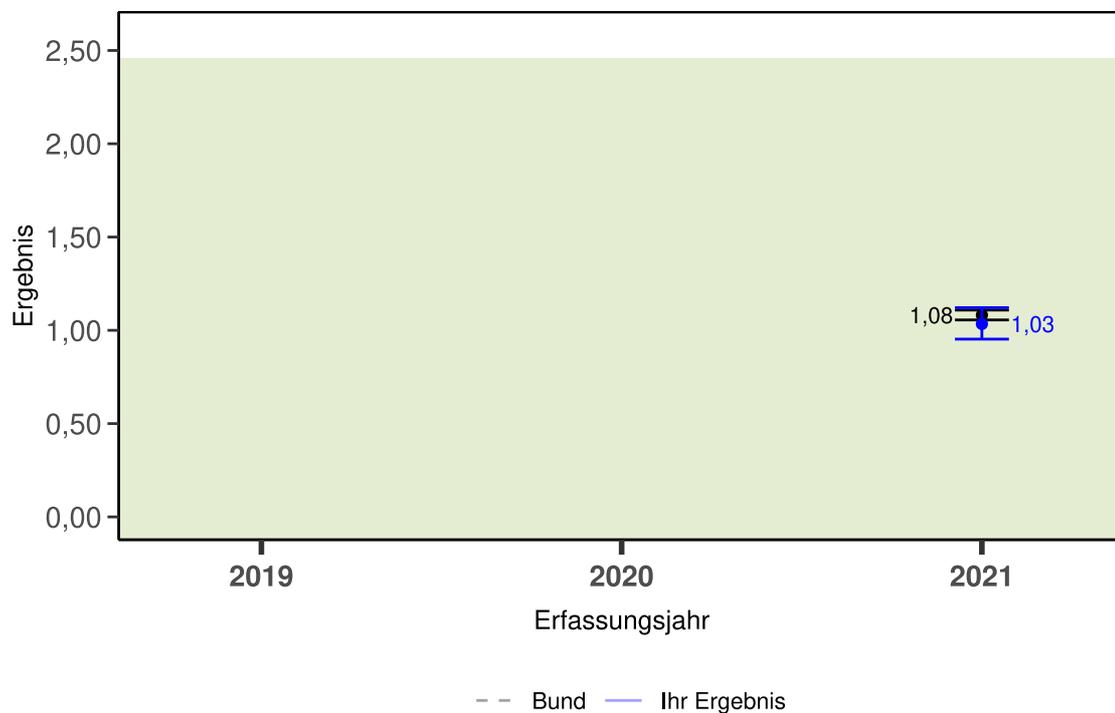
Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
4.2	Wundhämatome/Nachblutungen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur	0,63 % 36/5.687	0,87 % 510/58.921
4.2.1	Aufnahme mit gerinnungshemmender Dauertherapie	66,67 % 24/36	56,08 % 286/510
4.2.1.1	Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	x % ≤3/36	8,63 % 44/510
4.2.1.2	DOAK/NOAK (z.B. Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban)	41,67 % 15/36	29,02 % 148/510
4.2.1.3	Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Acetylsalicylsäure, Acetylsalicylsäure + Dipyridamol)	19,44 % 7/36	17,65 % 90/510
4.2.1.4	sonstige	0,00 % 0/36	1,37 % 7/510

## 54042: Allgemeine Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur

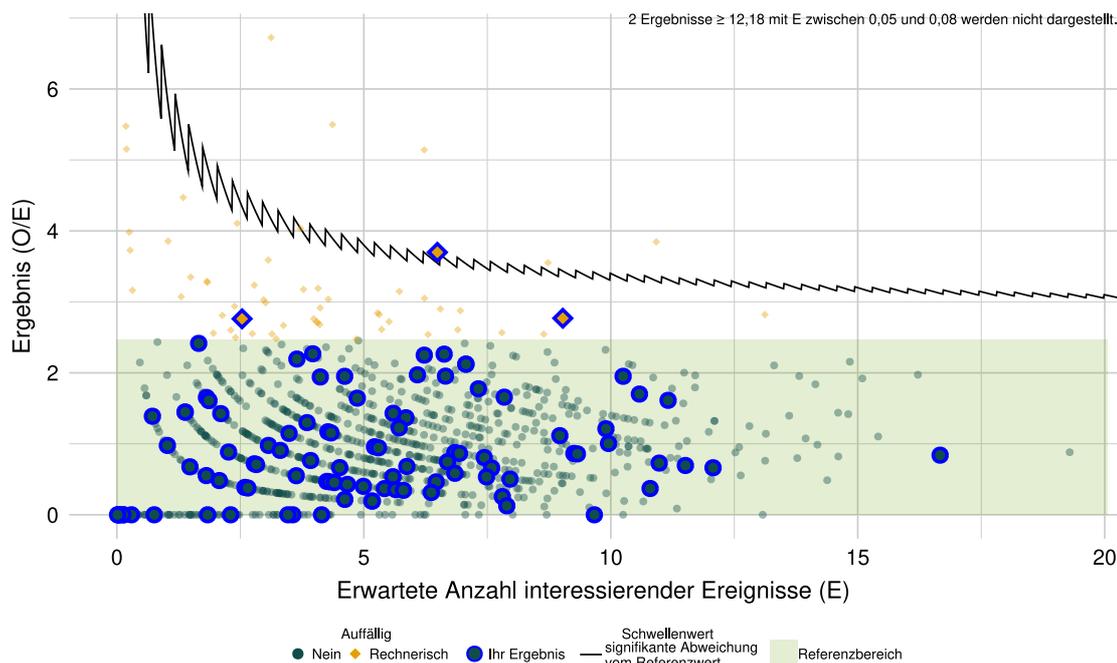
Qualitätsziel	Selten allgemeine Komplikationen
ID	54042
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an allgemeinen postoperativen Komplikationen
E (expected)	Erwartete Anzahl an allgemeinen postoperativen Komplikationen, risikoadjustiert nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für den Indikator mit der ID 54042
Referenzbereich	≤ 2,46 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

### Ergebnisse im Zeitverlauf

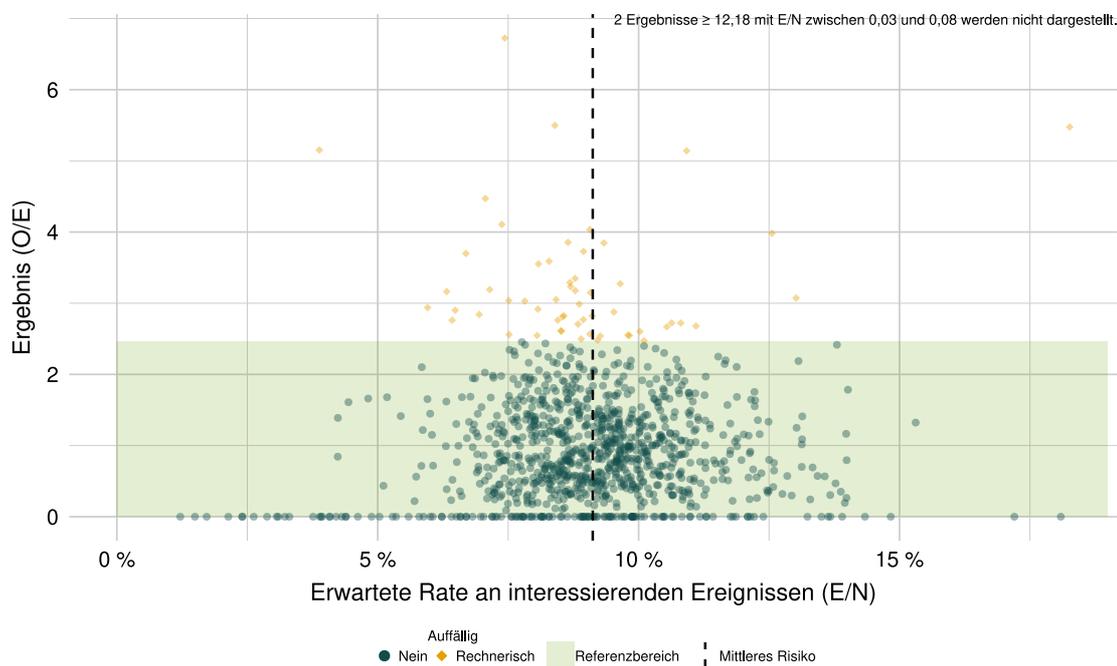
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



**Indikatoregebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer**



**Indikatoregebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer**



**Detailergebnisse**

EJ 2021	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
<b>Ihr Ergebnis</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 5.687</b>	2019: - / - 2020: - / - <b>2021: 524 / 506,67</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 1,03</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 0,95 - 1,12</b>
<b>Bund</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 58.921</b>	2019: - / - 2020: - / - <b>2021: 5.813 / 5.373,70</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 1,08</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 1,06 - 1,11</b>

\* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

## Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
5.1	Allgemeine postoperative Komplikationen ohne sonstige Komplikationen		
5.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer allgemeinen Komplikation <sup>7</sup>		
5.1.1.1	O/N (observed, beobachtet)	9,21 % 524/5.687	9,87 % 5.813/58.921
5.1.1.2	E/N (expected, erwartet)	8,91 % 506,67/5.687	9,12 % 5.373,70/58.921
5.1.1.3	<b>O/E</b>	1,03	1,08

<sup>7</sup> nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2	Allgemeine postoperative Komplikationen		
5.2.1	Mindestens eine allgemeine postoperative Komplikation ohne sonstige Komplikationen	8,55 % 486/5.687	9,37 % 5.518/58.921
5.2.2	Pneumonie	2,76 % 157/5.687	2,84 % 1.671/58.921
5.2.3	behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	2,58 % 147/5.687	3,18 % 1.871/58.921
5.2.4	Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	0,28 % 16/5.687	0,14 % 80/58.921
5.2.5	Lungenembolie	0,47 % 27/5.687	0,33 % 195/58.921
5.2.6	katheterassoziierte Harnwegsinfektion	1,49 % 85/5.687	1,74 % 1.028/58.921
5.2.7	Schlaganfall	0,51 % 29/5.687	0,52 % 308/58.921
5.2.8	akute gastrointestinale Blutung	0,33 % 19/5.687	0,49 % 289/58.921
5.2.9	akute Niereninsuffizienz	1,72 % 98/5.687	2,09 % 1.231/58.921
5.2.10	Delir oder akute delirante Symptomatik ohne vorbestehende Demenz	1,04 % 59/5.687	0,80 % 474/58.921
5.2.11	sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen <sup>8</sup>	4,08 % 232/5.687	4,91 % 2.893/58.921

<sup>8</sup> Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
5.3	Allgemeine postoperative Komplikationen bei Patientinnen und Patienten mit ASA 1 - 2		
5.3.1	Mindestens eine allgemeine postoperative Komplikation bei Patientinnen und Patienten mit ASA 1 - 2 (ohne sonstige Komplikation)	3,17 % 55/1.737	3,42 % 587/17.142
5.3.2	Pneumonie	0,52 % 9/1.737	0,76 % 131/17.142
5.3.3	behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	0,92 % 16/1.737	0,86 % 148/17.142
5.3.4	Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	x % ≤3/1.737	0,11 % 18/17.142
5.3.5	Lungenembolie	x % ≤3/1.737	0,15 % 26/17.142
5.3.6	katheterassoziierte Harnwegsinfektion	1,15 % 20/1.737	0,92 % 158/17.142
5.3.7	Schlaganfall	x % ≤3/1.737	0,19 % 33/17.142
5.3.8	akute gastrointestinale Blutung	x % ≤3/1.737	0,22 % 38/17.142
5.3.9	akute Niereninsuffizienz	0,52 % 9/1.737	0,71 % 121/17.142
5.3.10	Delir oder akute delirante Symptomatik ohne vorbestehende Demenz	0,86 % 15/1.737	0,43 % 74/17.142
5.3.11	sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen <sup>9</sup>	1,73 % 30/1.737	1,97 % 338/17.142

<sup>9</sup> Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
5.4	Allgemeine postoperative Komplikationen bei Patientinnen und Patienten mit ASA 3 - 4		
5.4.1	Mindestens eine allgemeine postoperative Komplikation bei Patientinnen und Patienten mit ASA 3 - 4 (ohne sonstige Komplikation)	10,92 % 431/3.947	11,79 % 4.924/41.756
5.4.2	Pneumonie	3,75 % 148/3.947	3,68 % 1.538/41.756
5.4.3	behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	3,32 % 131/3.947	4,11 % 1.718/41.756
5.4.4	Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	0,35 % 14/3.947	0,15 % 62/41.756

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
5.4.5	Lungenembolie	0,61 % 24/3.947	0,40 % 169/41.756
5.4.6	katheterassoziierte Harnwegsinfektion	1,65 % 65/3.947	2,08 % 870/41.756
5.4.7	Schlaganfall	0,68 % 27/3.947	0,66 % 275/41.756
5.4.8	akute gastrointestinale Blutung	0,43 % 17/3.947	0,60 % 250/41.756
5.4.9	akute Niereninsuffizienz	2,25 % 89/3.947	2,65 % 1.106/41.756
5.4.10	Delir oder akute delirante Symptomatik ohne vorbestehende Demenz	1,11 % 44/3.947	0,96 % 400/41.756
5.4.11	sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen <sup>10</sup>	5,09 % 201/3.947	6,10 % 2.548/41.756

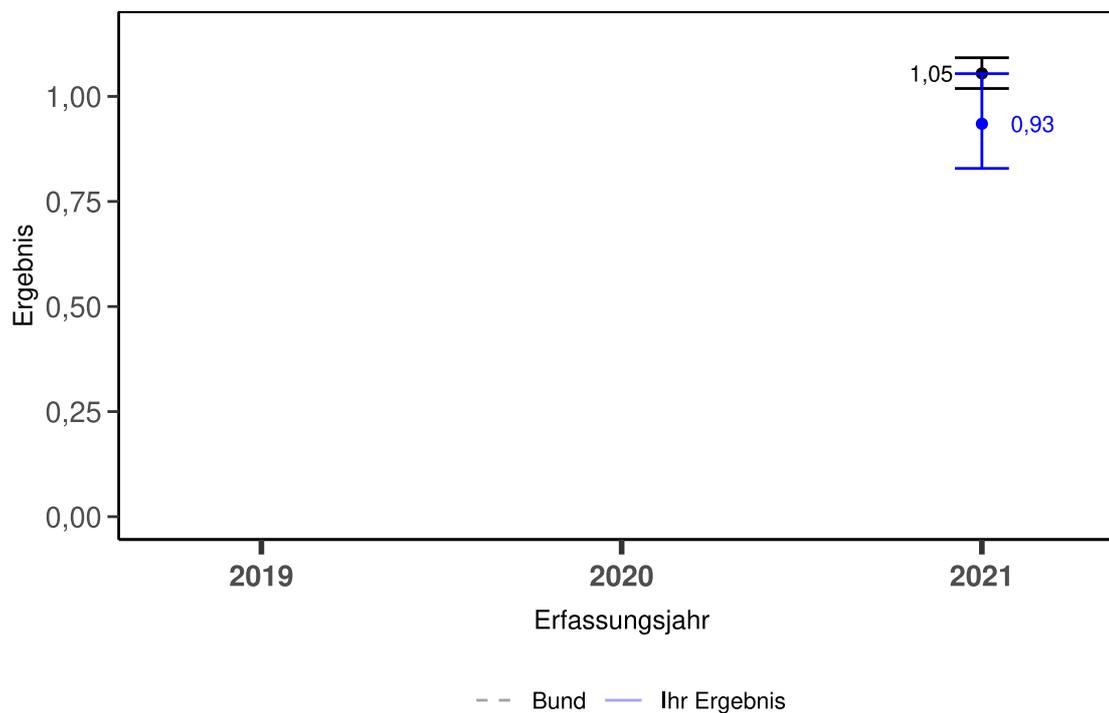
<sup>10</sup> Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

## 54046: Sterblichkeit bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

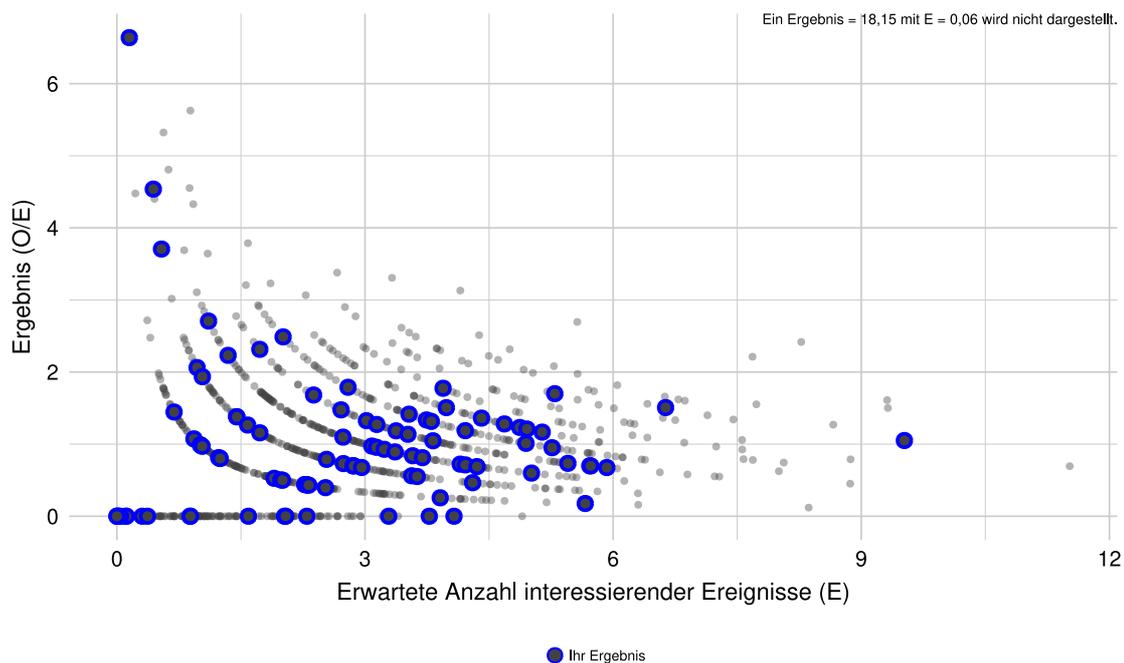
Qualitätsziel	Möglichst wenig Todesfälle im Krankenhaus
ID	54046
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Verstorbene Patientinnen und Patienten
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen, risikoadjustiert nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für den Indikator mit der ID 54046
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

### Ergebnisse im Zeitverlauf

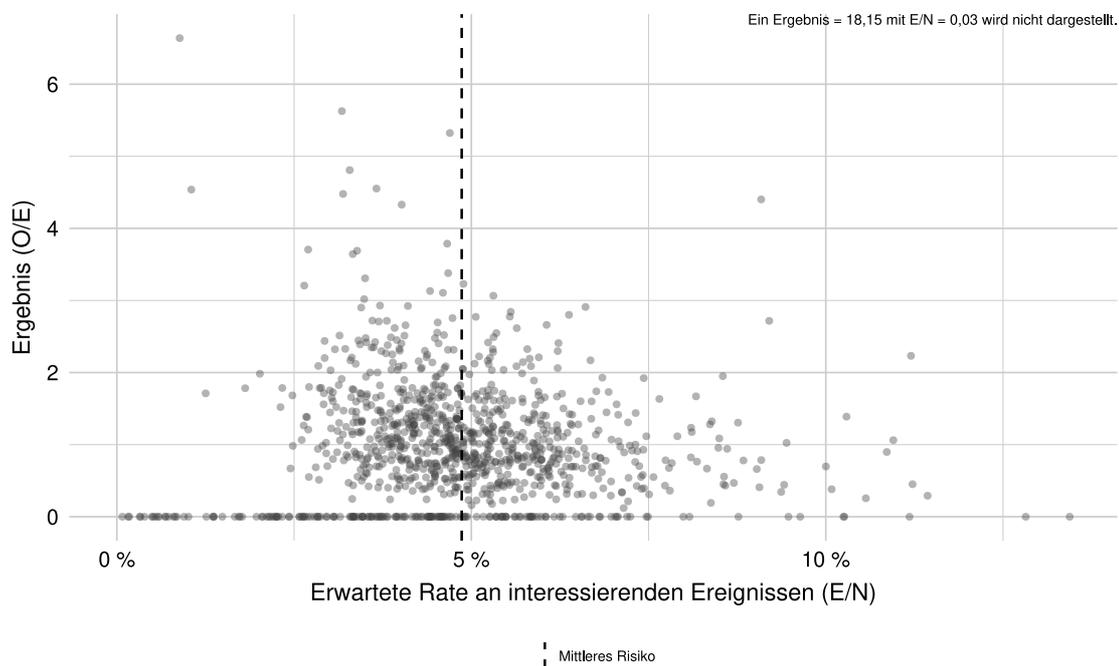
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



### Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



### Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



**Detailergebnisse**

EJ 2021	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
<b>Ihr Ergebnis</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 5.687</b>	2019: - / - 2020: - / - <b>2021: 253 / 270,63</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 0,93</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 0,83 - 1,05</b>
<b>Bund</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 58.921</b>	2019: - / - 2020: - / - <b>2021: 3.023 / 2.865,95</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 1,05</b>	2019: - 2020: - <b>2021: 1,02 - 1,09</b>

\* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

## Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1	Sterblichkeit		
6.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression <sup>11</sup>		
6.1.1.1	O/N (observed, beobachtet)	4,45 % 253/5.687	5,13 % 3.023/58.921
6.1.1.2	E/N (expected, erwartet)	4,76 % 270,63/5.687	4,86 % 2.865,95/58.921
6.1.1.3	<b>O/E</b>	0,93	1,05

<sup>11</sup> nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2	Sterblichkeit	4,45 % 253/5.687	5,13 % 3.023/58.921
6.2.1	Verteilung der Todesfälle nach ASA-Klassifikation		
6.2.1.1	ASA 1	0,00 % 0/183	x % ≤3/2.024
6.2.1.2	ASA 2	0,64 % 10/1.554	0,86 % 130/15.118
6.2.1.3	ASA 3	4,87 % 172/3.533	5,46 % 2.056/37.677
6.2.1.4	ASA 4	16,91 % 70/414	20,13 % 821/4.079
6.2.1.5	ASA 5	x % ≤3	60,87 % 14/23
6.2.2	Verteilung der Todesfälle nach Pflegebedarfsgraden		
6.2.2.1	Pflegegrad 0	1,90 % 45/2.368	2,43 % 615/25.282
6.2.2.2	Pflegegrad 1	6,77 % 13/192	5,73 % 122/2.130
6.2.2.3	Pflegegrad 2	4,77 % 52/1.091	6,27 % 630/10.051
6.2.2.4	Pflegegrad 3	7,14 % 73/1.023	7,98 % 825/10.341
6.2.2.5	Pflegegrad 4	6,98 % 40/573	6,88 % 389/5.657

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2.2.5	Pflegegrad 5	6,19 % 7/113	8,23 % 77/936
6.2.2.6	Information zum Pflegegrad ist dem Krankenhaus nicht bekannt	7,03 % 23/327	8,07 % 365/4.524

## Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

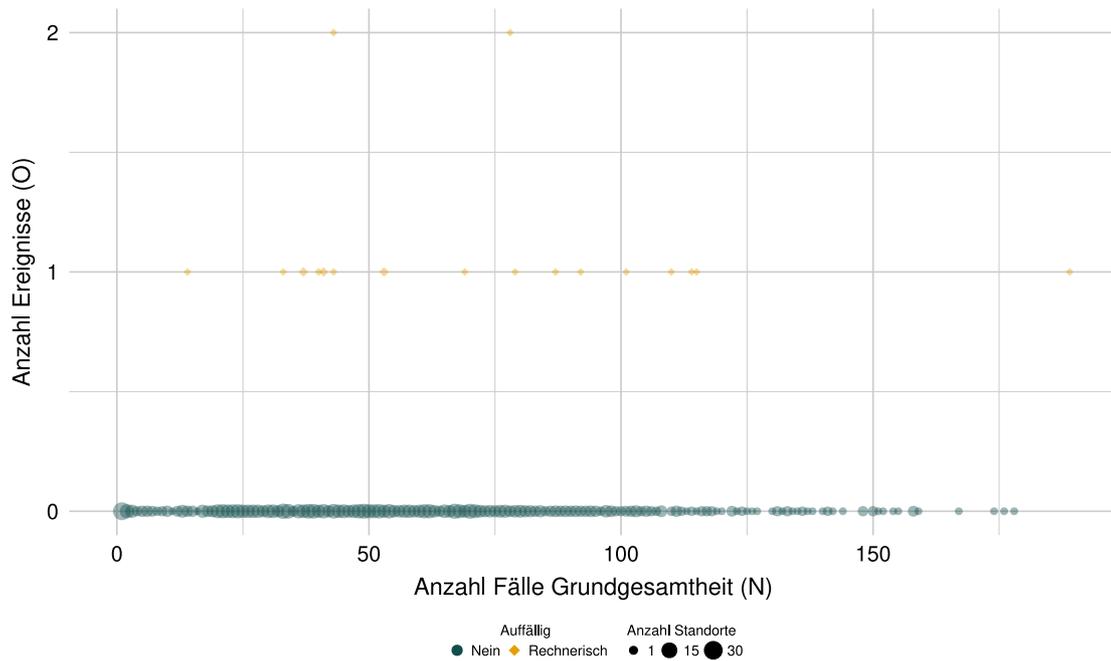
### Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit

#### 850147: Angabe von ASA 5

ID	850147
Begründung für die Auswahl	<b>Relevanz</b> Die ASA-Klassifikation geht als Risikofaktor in die Risikoadjustierungsmodelle mehrerer Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen ein. <b>Hypothese</b> Fehldokumentation. Laut Patientenakte liegt eine niedrigere ASA-Einstufung vor.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54033: Gehunfähigkeit bei Entlassung 54042: Allgemeine Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur 54046: Sterblichkeit im Krankenhaus
Grundgesamtheit	Alle Fälle
Zähler	Alle Fälle mit Angabe ASA 5 (= moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt)
Referenzbereich	= 0,00
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

---

**Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer**



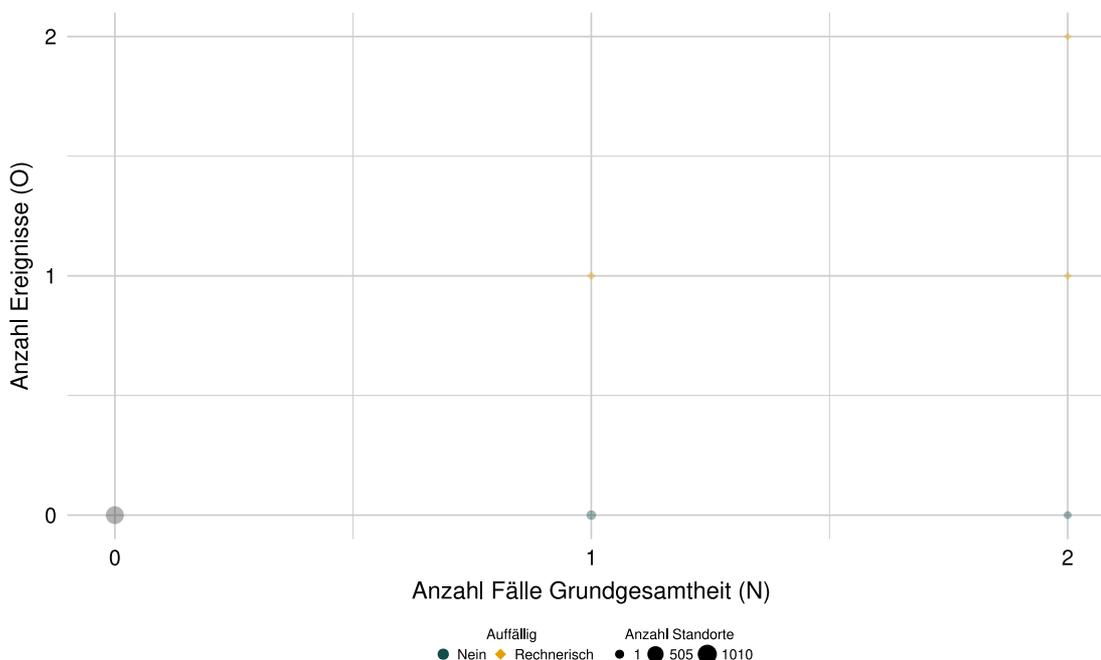
**Detailergebnisse**

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	≤3 / 5.687	x %	3,06 % 3/98
Bund	23 / 58.941	0,04 %	1,98 % 21/1.061

## 850148: Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation

ID	850148
Begründung für die Auswahl	<p><b>Relevanz</b>                  Nicht angegebene Frakturen fallen aus dem Zähler der Qualitätsindikatoren zur Messung der Komplikationsraten heraus.</p> <p><b>Hypothese</b>                  Fehlende Dokumentation von Frakturen (als Komplikation).</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54029: Spezifische Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Grundgesamtheit	Fälle mit der Entlassungsdiagnose M96.6 („Knochenfraktur nach Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte“)
Zähler	Fälle ohne Angabe einer Fraktur als spezifische intra- oder postoperative Komplikation
Referenzbereich	= 0,00
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

### Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



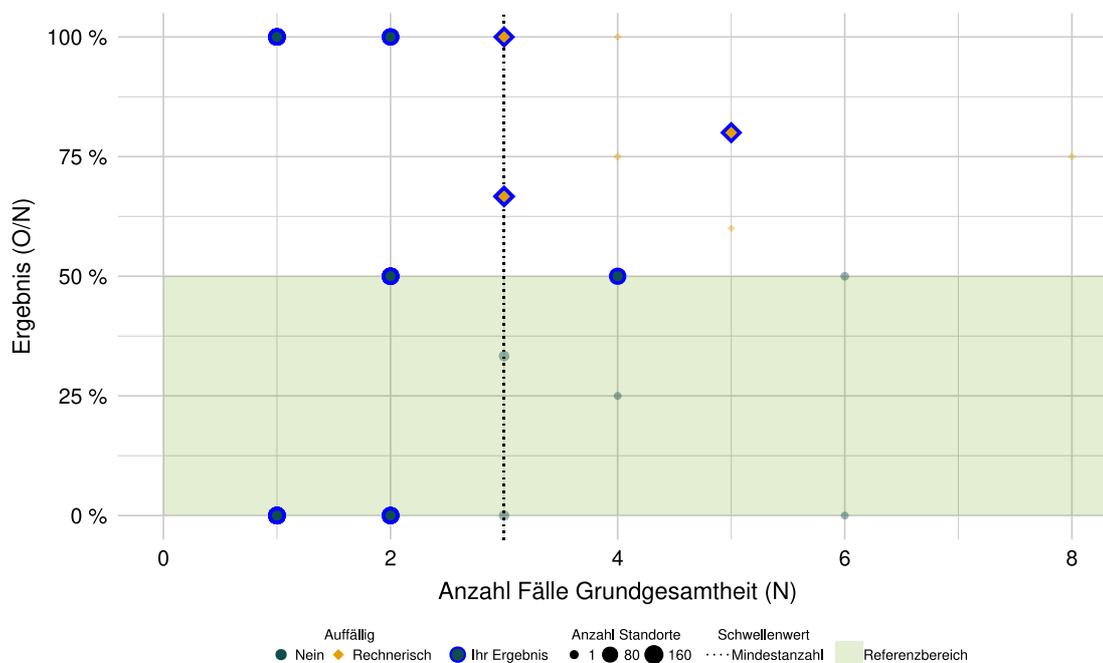
### Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	≤3 / 9	x %	25,00 % 2/8
Bund	19 / 55	34,55 %	36,73 % 18/49

## 850149: Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen

ID	850149
Begründung für die Auswahl	<b>Relevanz</b> Nicht angegebene Komplikationen fallen aus dem Zähler des Qualitätsindikators bzw. der Kennzahl zur Messung der Komplikationsraten heraus. <b>Hypothese</b> Fehlende Dokumentation von spezifischen Komplikationen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54029: Spezifische Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Grundgesamtheit	Alle Fälle mit einer hüftgelenknahen Femurfraktur, die bereits bei Aufnahme vorlag, und für die mindestens eine der Entlassungsdiagnosen T81.2, T81.3, T81.5, T81.6, T81.7, T84.14, T84.6, T84.7 oder T84.8 angegeben wurde
Zähler	Fälle, für die weder eine spezifische behandlungsbedürftige intra- oder postoperative Komplikation noch eine postoperative Wundinfektion dokumentiert wurde
Referenzbereich	≤ 50,00 %
Mindestanzahl Nenner	3
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

### Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



### Detailergebnisse

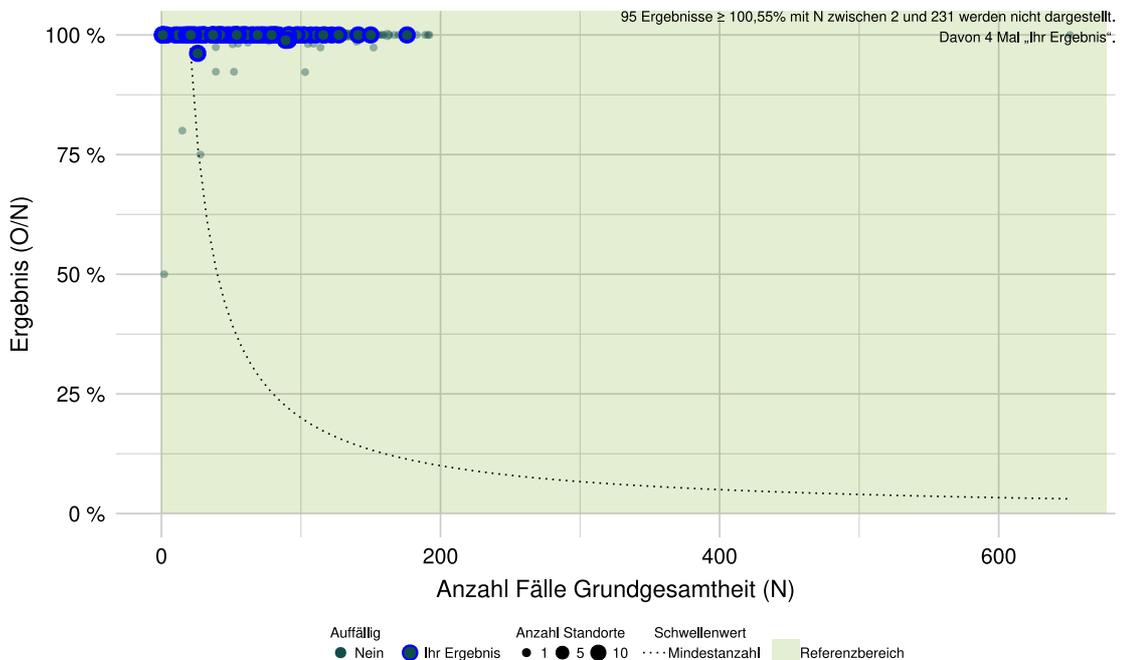
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	37 / 74	50,00 %	11,11 % 5/45
Bund	290 / 659	44,01 %	5,71 % 24/420

## Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

### 850352: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation

ID	850352
Begründung für die Auswahl	<p><b>Relevanz</b>                  Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p><b>Hypothese</b>                  Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Grundgesamtheit	Anzahl der durch den QS-Filter ausgelösten Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für das jeweilige Modul
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Modul
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

### Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



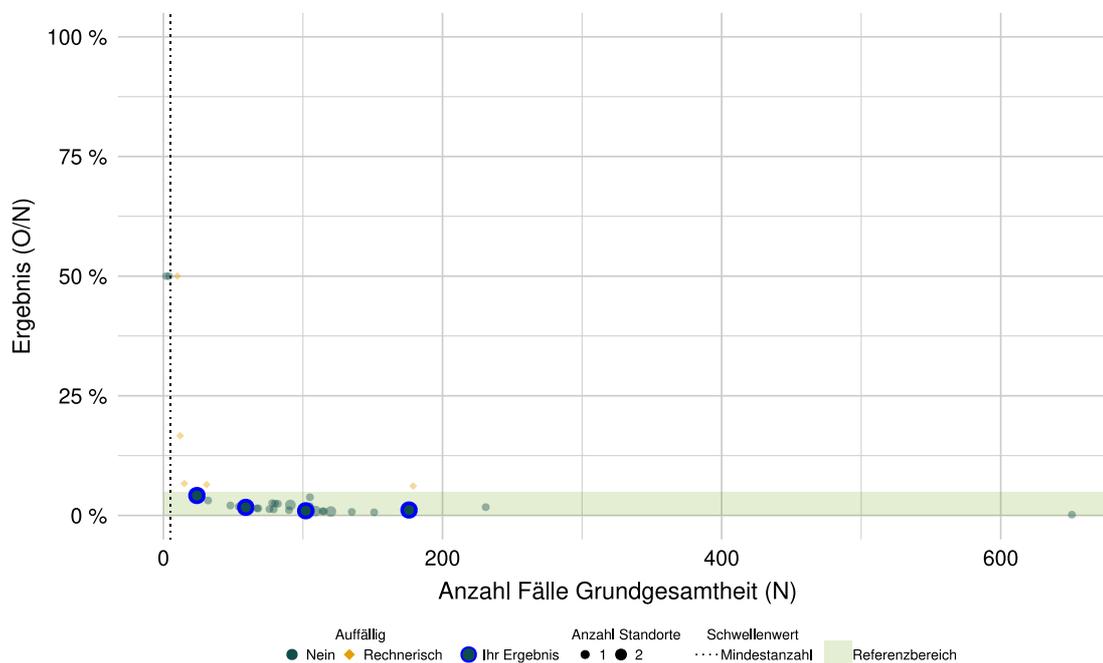
### Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	5.692 / 5.690	100,04 %	0,00 % 0/98
Bund	59.014 / 58.811	100,35 %	0,21 % 2/933

## 850368: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)

ID	850368
Begründung für die Auswahl	<p><b>Relevanz</b>                  Minimaldatensätze können nicht für die Berechnung von Qualitätsindikatoren verwendet werden. Demnach sollten sie nur in begründeten Ausnahmefällen in der Dokumentation zur Anwendung kommen.</p> <p><b>Hypothese</b>                  Fehlerhafte Verwendung von Minimaldatensätzen anstelle von regulären Datensätzen bei dokumentationspflichtigen Fällen.</p>
Grundgesamtheit	Anzahl der durch den QS-Filter ausgelösten Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für das jeweilige Modul
Zähler	Anzahl Minimaldatensätze zum jeweiligen Modul
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Das Krankenhaus muss laut Soll-Statistik im jeweiligen Leistungsbereich mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

### Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



### Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	5 / 5.690	0,09 %	0,00 % 0/98
Bund	73 / 58.811	0,12 %	0,54 % 5/933

## Basisauswertung

### Basisdokumentation

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Quartal des Aufnahmetages</b>				
1. Quartal	1.463	25,73	15.333	26,01
2. Quartal	1.367	24,04	14.400	24,43
3. Quartal	1.513	26,60	15.165	25,73
4. Quartal	1.344	23,63	14.043	23,83
Gesamt	5.687	100,00	58.941	100,00

### Inhouse-Sturz

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Femurfraktur ereignete sich während des Krankenhausaufenthaltes</b>				
(0) nein	5.603	98,52	57.796	98,06
(1) ja	84	1,48	1.145	1,94

### Patient

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Altersverteilung</b>				
< 50 Jahre	109	1,92	1.287	2,18
50 - 59 Jahre	341	6,00	3.373	5,72
60 - 69 Jahre	660	11,61	6.383	10,83
70 - 79 Jahre	1.032	18,15	10.473	17,77
80 - 89 Jahre	2.356	41,43	24.960	42,35
≥ 90 Jahre	1.189	20,91	12.465	21,15

Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
<b>Durchschnittsalter (Jahre)</b>			
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	5.687		58.941
Mittelwert	79,69		79,93

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Geschlecht</b>				
(1) männlich	1.854	32,60	19.608	33,27
(2) weiblich	3.833	67,40	39.331	66,73
(3) divers	0	0,00	0	0,00
(8) unbestimmt	0	0,00	≤3	x

## Präoperative Anamnese/Befunde

### Gefähigkeit

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Gehstrecke (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)</b>				
(1) unbegrenzt (> 500m)	1.734	30,49	17.152	29,10
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	1.570	27,61	15.693	26,62
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	1.458	25,64	15.088	25,60
(4) im Zimmer mobil	730	12,84	8.779	14,89
(5) immobil	195	3,43	2.229	3,78
<b>verwendete Gehhilfen (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)</b>				
(0) keine	2.381	41,87	24.736	41,97
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	509	8,95	6.831	11,59
(2) Rollator/Gehbock	2.455	43,17	23.802	40,38
(3) Rollstuhl	266	4,68	2.626	4,46
(4) bettlägerig	76	1,34	946	1,60

## Pflegegrad

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Pflegegrad bei Aufnahme</b>				
(0) nein, liegt nicht vor	2.368	41,64	25.292	42,91
(1) ja, Pflegegrad 1	192	3,38	2.130	3,61
(2) ja, Pflegegrad 2	1.091	19,18	10.055	17,06
(3) ja, Pflegegrad 3	1.023	17,99	10.343	17,55
(4) ja, Pflegegrad 4	573	10,08	5.657	9,60
(5) ja, Pflegegrad 5	113	1,99	936	1,59
(9) Information ist dem Krankenhaus nicht bekannt	327	5,75	4.528	7,68
<b>Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad ist während des Krankenhausaufenthaltes erfolgt (gemäß OPS 9-984.b)</b>				
(0) nein	5.326	93,65	55.072	93,44
(1) ja	361	6,35	3.869	6,56

## ASA- und Wundkontaminationsklassifikation

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Einstufung nach ASA-Klassifikation</b>				
(1) normaler, gesunder Patient	183	3,22	2.025	3,44
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	1.554	27,33	15.122	25,66
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	3.533	62,12	37.691	63,95
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	414	7,28	4.080	6,92
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	≤3	x	23	0,04

### ASA- und Wundkontaminationsklassifikation

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)</b>				
(1) aseptische Eingriffe	5.655	99,44	58.552	99,34
(2) bedingt aseptische Eingriffe	23	0,40	258	0,44
(3) kontaminierte Eingriffe	4	0,07	67	0,11
(4) septische Eingriffe	5	0,09	64	0,11

### Antithrombotische Dauertherapie

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Antithrombotische Dauertherapie</b>				
(0) nein	3.477	61,14	34.990	59,36
(1) ja	2.210	38,86	23.951	40,64
<b>davon: Art der Medikation<sup>12</sup></b>				
Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	194	8,78	2.020	8,43
Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Acetylsalicylsäure)	1.076	48,69	12.060	50,35
DOAK/NOAK (z.B. Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban)	925	41,86	9.879	41,25
sonstige	46	2,08	509	2,13

<sup>12</sup> Mehrfachnennung möglich

### Voroperation

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Osteosynthese am betroffenen Hüftgelenk oder hüftgelenknah bereits vor Eingriff</b>				
(0) nein	5.538	97,38	57.678	97,86
(1) ja	149	2,62	1.263	2,14
<b>Vorbestehende Koxarthrose</b>				
(0) nein	3.508	61,68	36.590	62,08
(1) ja	2.179	38,32	22.351	37,92

### Frakturlokalisierung und -typ

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Frakturlokalisierung</b>				
(1) medial	727	12,78	6.523	11,07
<b>davon: Frakturtyp - Einteilung nach Garden</b>				
(1) Abduktionsfraktur	251	34,53	1.944	29,80
(2) unverschoben	298	40,99	2.917	44,72
(3) verschoben	158	21,73	1.474	22,60
(4) komplett verschoben	20	2,75	188	2,88
(2) lateral	129	2,27	1.481	2,51
(3) pertrochantär	4.614	81,13	48.828	82,84
(9) sonstige	217	3,82	2.109	3,58

### Fraktur nach ICD-Kode

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Schenkelhalsfrakturen</b>				
(S72.0-) Schenkelhalsfrakturen gesamt	923	16,23	8.972	15,22
<b>davon:<sup>13</sup></b>				
(S72.00) Teil nicht näher bezeichnet	69	7,48	820	9,14
(S72.01) Intrakapsulär	625	67,71	5.515	61,47
(S72.02) (Proximale) Epiphyse, Epiphysenlösung	0	0,00	6	0,07
(S72.03) Subkapital	31	3,36	438	4,88
(S72.04) Mediozervikal	85	9,21	750	8,36
(S72.05) Basis	70	7,58	811	9,04
(S72.08) Sonstige Teile	64	6,93	927	10,33
<b>Petrochantäre Frakturen</b>				
(S72.1-) Petrochantäre Frakturen	4.820	84,75	50.629	85,90
<b>davon:<sup>14</sup></b>				
(S72.10) Trochantär, nicht näher bezeichnet	2.938	60,95	31.269	61,76
(S72.11) Intertrochantär	1.975	40,98	20.470	40,43

<sup>13</sup> Mehrfachnennung möglich

<sup>14</sup> Mehrfachnennung möglich

## Behandlungsverlauf

### Angabe von Prozeduren

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Angabe zusätzlicher OPS-Codes</b>				
(5-983) Reoperation	4	0,07	38	0,06
(5-986*) Minimalinvasive Technik	17	0,30	152	0,26
(5-987) Anwendung eines OP-Roboters	0	0,00	0	0,00
(5-988) Anwendung eines Navigationssystems	0	0,00	15	0,03
<b>Operationsverfahren</b>				
(1) DHS, Winkelplatte	514	9,04	5.482	9,30
(2) Intramedulläre Stabilisierung (z.B. PFN, Gamma-Nagel)	4.679	82,28	49.645	84,23
(3) Verschraubung	364	6,40	2.675	4,54
(9) sonstige	130	2,29	1.139	1,93
<b>Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung gemäß OPS 8-550.-</b>				
(1) ja	1.530	26,90	12.886	21,86
<b>Versorgung bei Polytrauma gemäß OPS 5-982.-</b>				
(1) ja	0	0,00	20	0,03

### Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Patienten im Alter ab 65 Jahren</b>	<b>N = 4.914</b>		<b>N = 51.359</b>	
<b>systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren des Patienten</b>				
(0) nein	90	1,83	1.001	1,95
(1) ja	4.824	98,17	50.358	98,05

### Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Patienten im Alter ab 65 Jahren</b>	<b>N = 4.914</b>		<b>N = 51.359</b>	
<b>multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe</b>				
(0) nein	121	2,46	1.140	2,22
(1) ja	4.793	97,54	50.219	97,78

### Allgemeine Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen</b>				
(0) nein	4.944	86,94	50.705	86,03
(1) ja <sup>15</sup>	743	13,06	8.236	13,97

## Allgemeine Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
Pneumonie (nach den KISS-Definitionen)	157	2,76	1.672	2,84
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	147	2,58	1.871	3,17
tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	16	0,28	80	0,14
Lungenembolie	27	0,47	195	0,33
katheterassoziierte Harnwegsinfektion (nach den KISS-Definitionen)	85	1,49	1.028	1,74
Schlaganfall	29	0,51	308	0,52
akute gastrointestinale Blutung	19	0,33	289	0,49
akute Niereninsuffizienz	98	1,72	1.231	2,09
Delir, akute delirante Symptomatik (gemäß ICD-10-GM F05.- im postoperativen Verlauf)	150	2,64	1.251	2,12
<b>davon: Demenz</b>				
(0) nein	59	39,33	475	37,97
(1) ja	91	60,67	776	62,03
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	232	4,08	2.894	4,91

<sup>15</sup> Mehrfachnennung möglich

## Spezifische Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen</b>				
(0) nein	5.581	98,14	57.633	97,78
(1) ja <sup>16</sup>	106	1,86	1.308	2,22

## Spezifische Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
primäre Implantatfehl- lage	17	0,30	104	0,18
sekundäre Implantatdis- lokation	17	0,30	197	0,33
Nachblutung/Wundhämato- m	36	0,63	510	0,87
Gefäßläsion	4	0,07	20	0,03
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	≤3	x	23	0,04
Fraktur	9	0,16	71	0,12
Wunddehiszenz	12	0,21	112	0,19
sekundäre Nekrose der Wundränder	0	0,00	7	0,01
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	17	0,30	345	0,59
<b>Postoperative Wundinfektion (nach den KISS-Definitionen)</b>				
(0) nein	5.669	99,68	58.659	99,52
(1) ja	18	0,32	282	0,48
<b>davon: Wundinfektionstiefe (nach den KISS-Definitionen)</b>				
(1) A1 - postoperative, oberflächliche Wundinfektion	8	44,44	99	35,11
(2) A2 - postoperative, tiefe Wundinfektion	6	33,33	159	56,38
(3) A3 - Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet	4	22,22	24	8,51
<b>ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen</b>				
(0) = nein	39	0,69	553	0,94
(1) = ja	76	1,34	880	1,49

<sup>16</sup> Mehrfachnennung möglich

## Behandlungszeiten

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
<b>Stationärer Aufenthalt (Tage)<sup>17</sup></b>		
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	5.687	58.941
Median	10,00	10,00
Mittelwert	12,46	12,92
<b>Präoperative Verweildauer (Stunden)<sup>18</sup></b>		
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	5.687	58.939
Median	11,97	12,58
Mittelwert	18,38	17,47
<b>Dauer des Eingriffs (Minuten)</b>		
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	5.687	58.941
Median	40,00	43,00
Mittelwert	46,79	49,50
<b>Postoperative Verweildauer (Tage)</b>		
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	5.687	58.941
Median	9,00	10,00
Mittelwert	11,63	12,10

<sup>17</sup> Der stationäre Aufenthalt berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

<sup>18</sup> Dargestellt wird der Abstand der Aufnahme bzw. des Inhouse-Sturzes zum Eingriff

## Entlassung

### Gehfähigkeit

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Gehstrecke bei Entlassung</b>				
(1) unbegrenzt (> 500m)	131	2,30	1.667	2,83
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	1.174	20,64	11.416	19,37
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	2.475	43,52	25.545	43,34
(4) Im Zimmer mobil	1.258	22,12	13.359	22,67
(5) immobil	409	7,19	4.156	7,05
<b>Gehhilfen bei Entlassung</b>				
(0) keine	39	0,69	757	1,28
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	1.487	26,15	17.445	29,60
(2) Rollator/Gehbock	3.301	58,04	31.981	54,26
(3) Rollstuhl	446	7,84	4.182	7,10
(4) bettlägerig	173	3,04	1.774	3,01

### Entlassungsgrund

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
<b>Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)</b>				
(01) Behandlung regulär beendet	2.785	48,97	29.533	50,11
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	98	1,72	1.275	2,16
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	6	0,11	74	0,13
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	23	0,40	205	0,35
(05) Zuständigkeitswechsel des	0	0,00	≤3	x

## Entlassungsgrund

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patienten</b>	<b>N = 5.687</b>		<b>N = 58.941</b>	
Kostenträgers				
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	544	9,57	7.355	12,48
(07) Tod	253	4,45	3.023	5,13
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit <sup>19</sup>	23	0,40	293	0,50
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	852	14,98	8.657	14,69
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	1.089	19,15	8.192	13,90
(11) Entlassung in ein Hospiz	≤3	x	35	0,06
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	4	0,07	43	0,07
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	13	0,02
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	11	0,02
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen <sup>20</sup>	7	0,12	201	0,34
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	≤3	x	29	0,05
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr <sup>21</sup>	0	0,00	0	0,00
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	0	0,00	0	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	0	0,00	≤3	x

<sup>19</sup> § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

<sup>20</sup> nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

<sup>21</sup> für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV